



Schiff ahoi – ein kleiner Urlaubstag

Im September hieß es wieder Leinen los – und Schiff ahoi. Aufgrund der hohen Anzahl der Anmeldungen und dem begrenzten Platz in unserem Residenzbus hat Frau Agha vom Team der Ergotherapie diesen Ausflug an zwei Terminen angeboten. Für diesen Bericht wurden uns von den Teilnehmerinnen kleine Texte zur Verfügung gestellt.

„Mit dem Residenzbus ging es morgens um 7:30 Uhr mit einer zusammengewürfelten Gruppe von Bewohnerinnen voller Vorfreude und guter Stimmung nach Artlenburg.“

„Bereits im Bus wurden die ersten Geschichten ausgetauscht und es konnten sogar 2 Mitreisende feststellen, dass sie beide aus Lauenburg stammten. Schnell waren die ersten gemeinsamen Bekannten ausgemacht und über Lieblingsplätze berichtet. Uns wird auch in den nächsten Wochen der Gesprächsstoff nicht ausgehen, waren wir uns beide einig.“





„Angekommen in Artlenburg ging es an Bord des Fahrgastschiffes
Lüneburger Heide.





Zuerst ließen wir Städtchen und Dörfer an uns vorüberziehen, während wir verteilt auf dem Innenraum und auf dem Oberdeck des Schiffes die Fahrt in vollen Zügen genossen.





Kulinarisch wurden wir bestens versorgt mit Kartoffelsalat und Würstchen, oder einem Brötchen mit fangfrischen Krabben. Es war für alle Mitreisenden etwas dabei.“



„Angekommen in Hamburg legten wir an den Landungsbrücken an, und nutzten den Landgang für einen Spaziergang.“

„Von dort konnten wir viele der vorbeifahrenden Schiffe beobachten und auch immer wieder als Erinnerung fotografieren.“

„Es war ein schöner Tag den die Elbe uns bot.“

”
Danach hieß es ein weiteres Mal Leinen los und vorbei an der „Elfi“, der Köhlbrandbrücke und dem kleinen Olaf wurden bei strahlendem Sonnenschein viele Erinnerungen aus vergangenen Jahren ausgetauscht.“



„Vor 7 Tagen bin ich in der Resi angekommen, und ich durfte gleich auf große Reise mitgehen und die Elbphilharmonie bewundern.“

„Auf der Rückfahrt im Bus, voll von Erlebnissen, Sonne und vielem Erzählen und zuhören wurde unter Leitung von Frau Agha aus vollem Herzen die Zeit zum Singen genutzt.“

„Wer sich die die Bilder im Nachhinein anschaut, braucht nicht mehr zu fragen: Wie wars? Die strahlenden Gesichter sagen doch deutlich aus wunderschön“, oder einfach ein „zauberhaft Tag“ waren sich alle einig.“

